



## Niederschrift

44. Plenarsitzung des Gemeinderates  
15. November 2022, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

9.

**Punkt 8 der Tagesordnung: Fortschreibung des Mietspiegels der Stadt Karlsruhe zum 1. Januar 2023**  
**Vorlage: 2022/2145**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Informationsvorlage und den fortgeschriebenen Karlsruher Mietspiegel 2023, der von den Interessenvertretungen der Mieter- und Vermieterseite einstimmig akzeptiert und als qualifizierter Mietspiegel gemäß § 558d BGB anerkannt wurde, zur Kenntnis.

Der Karlsruher Mietspiegel 2023 tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und löst damit den bisherigen Mietspiegel 2021 ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme, keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 8 zur Behandlung auf:

Ich will zur Bedeutung des Mietspiegels jetzt gar nichts sagen. Es ist eine Informationsvorlage, aber es gibt eine Wortmeldung.

**Stadträtin Göttel (DIE LINKE.):** Heute ist der Tag der Wiederholungen. Ich kann eigentlich fast meinen Redebeitrag von vor zwei Jahren wieder halten, weil die Kritikpunkte von damals haben sich eigentlich nicht verändert. Die grundsätzlichen Kritikpunkte, die wir an dem Mietspiegel generell haben, will ich hier nicht anbringen, weil das nicht das richtige Gremium ist. Aber an der Lagebewertung hat sich nach wie vor nichts verändert. Da wird jetzt Zentralität nach wie vor als mit der Binnenlage wesentliches Kriterium genommen, was dazu führt, die Innenstadtlagen aufzuwerten, was teilweise auch nicht wirklich ersichtlich ist aus den Stadtteilen, die miteinander in Verbindung gebracht werden. Die Details habe ich letztes Mal schon aufgeführt. Damit haben wir ein grundsätzliches Problem und

ich muss an der Stelle auch sagen, dass ich ein bisschen irritiert bin, weil von Ihrer Seite, Herr Oberbürgermeister, war damals das Angebot gekommen, dass wir uns vor der Aufstellung des neuen Mietspiegels über diese ganzen Einzelkriterien verständigen, dass wir uns die alle noch einmal anschauen. Das ist nicht passiert.

Ich habe zum ersten Mal in der Gemeinderatsvorlage den neuen Mietspiegel gesehen und das finde ich an der Stelle auch ein bisschen enttäuschend, muss ich einfach sagen. Ansonsten kann ich den Schlussplädoyer von meiner letzten Rede wiederholen. Innenstadtnahe Wohnen darf kein Luxus sein.

**Stadtrat Schnell (AfD):** Wir begrüßen die Fortschreibung des Mietspiegels. Denn sie gibt nicht nur Mietern und Vermietern eine aktuelle Sicht darauf, wie sich die Kosten für das Wohnen in Karlsruhe entwickelt haben, sondern sie zeigen auch uns Entscheidungsträgern recht deutlich, dass die Schaffung weiteren bezahlbaren Wohnraums in Karlsruhe von hoher Bedeutung ist. Zur Kritik von den LINKEN möchte ich sagen, das ist schon sehr offensichtlich und ein bisschen billig hier zum Thema mit den Innenstadtbereichen. Das sind ganz klar die, wo DIE LINKE die höchsten Wahlprozente eingefahren hat, und das ist nichts anderes als Klientelpolitik.

**Der Vorsitzende:** Sie haben es damit alle zur Kenntnis genommen. Frau Stadträtin Göttel, was meine Zusage betrifft, haben Sie Recht. Wir müssen uns zu gegebener Zeit im Hauptausschuss darüber unterhalten, was Sie noch für Diskussionsvorschläge haben und dann können wir uns auch noch einmal über das Thema Zentralität auseinandersetzen.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
05.12.2022